

Erfahrungsbericht

University of Plymouth, Großbritannien im WiSe 16/17

Vorbereitung und Formalitäten

Informationen zu der Plymouth University findet man auf der offiziellen Website (<https://www.plymouth.ac.uk/>). Dennoch dient die Website hauptsächlich als eine Art von Werbebroschüre und man muss etwas nach genaueren Informationen suchen. Die Informationen zu den auswählbaren Modulen findet man unter den Course Details und Programme Specification bei der Seite des Studiengangs, wo die Module jedoch nur sehr oberflächlich beschrieben werden. In der Regel belegt man in einem Semester drei Module mit jeweils 20 CP, was 10 ECTS entspricht. Im Final Year nimmt im BSc Marine Biology das eigene Projekt der Studenten das gesamte Jahr ein. Daher sind einige Module nicht für Austauschstudenten zugänglich. Es ist aber generell hilfreich flexibel bei der Modulauswahl zu sein, da Module vorm Start ins neue Studienjahr auch gern mal vom Winter ins Sommersemester verschoben werden und die Stundenpläne erst Ende August feststehen. Ich persönlich habe drei Module aus dem Wahlpflichtfächerpool des dritten Jahres ausgewählt. Die Themen waren sehr vielfältig und interessant, leider wurde in diesen Modulen kaum oder gar keine Labor oder Feldarbeit durchgeführt.

Einige Woche nach der Annahme des Studienplatzes kriegt man von der Plymouth University ein Application Formular zugeschickt. In diesem Formular trägt man Persönliche Daten, Sprachnachweise, eine Kopie des Passes, ein Transcript of Records und eine erste Modulwahl ein. Ausgefüllt, schickt man dieses an das Exchanges Team der Faculty of Science and Engineering, die Koordinatoren dort sind wichtige Ansprechpartner in nächster Zeit. Nach der Bestätigung des Studienplatzes per Mail wird man an den Admissions Tutor des Studiengangs weitergeleitet mit dem die Modulwahl und andere Fragen geklärt werden können. Die endgültige Einschreibung und Modulwahl findet während der zweiten Orientierungswoche in Absprache mit den Koordinatoren und dem Admissions Tutor. Daher ist es wichtig neben dem Confirmation of ERASMUS Study Period auch die Formulare für das Learning Agreement Before und During the Mobility mitzunehmen. Weiterhin wird euch ein Dozent als Tutor zugewiesen der als Ansprechpartner während des gesamten Semesters fungiert.

Eine Kreditkarte mit der man im Ausland kostenlos Bargeld abheben kann ist empfehlenswert. Ich bin ohne britische SIM-Karte ausgekommen aber während der Orientation Week kann man eine Prepaid SIM-Karte bekommen oder sich natürlich auch selbständig eine besorgen. Die Universität besitzt ein Medical Centre für das man sich in der International Orientation Week anmeldet. Man wird automatisch einer der zwei Praxen zugeteilt die sowohl als Hausarzt- als auch Facharztpraxen fungieren.

Anreise

Die Anreise erfolgt in der Regel zum Start der International Orientation Week, Mitte September. September zählt noch zur Saison im West Country was die Anreise einfacher macht, im Winter kann es schon schwieriger werden. Die nächsten Flughäfen sind Exeter, Bristol sowie Newquay, jedoch sind die meisten Flüge teuer und nicht direkt. Der Flug nach London ist einfacher und Plymouth ist von dort aus mit Zug oder Fernbus erreichbar. Zu Beginn der International Orientation Week bietet die Universität auch einen Shuttle-Service vom Heathrow Airport nach Plymouth an, für den man sich anmelden muss. Noch ist zwar kein Visum für ein Auslandssemester in Großbritannien nötig, was sich wahrscheinlich aber ändern wird.

Unterkunft

Die Universität bietet eine Reihe an Wohnheimen an, welche auf der Website vorgestellt werden (<https://www.plymouth.ac.uk/student-life/services/accommodation>). Die Website ist zwar schön designet, aber die Beschreibungen der einzelnen Wohnheime enthalten wenige Informationen. Vor allem die Bilder dienen eher als Werbung anstatt einer Spiegelung der Tatsachen. Die Mehrzahl der Wohnheime befinden sich in Uni und Zentrumsnähe und sind nah beieinander. In der Regel wohnt man in WGs mit gemeinsamer Küche und en-suite Bädern in den Zimmern. Die Ausstattung hängt vom Wohnheim ab ist aber eher mittelmäßig. Man wohnt meist mit Erstsemestern zusammen, dadurch, dass das erste Jahr des Studiums kaum zählt, die Wohnheime alle aneinandergrenzen und die Fenster schlecht isolieren, wird es nachts laut. Pro Wohnheim gibt es mehrere ältere Studenten die sich als Resident Assistants um die Bewohner kümmern. Die Mietkosten sind hoch, andererseits wird einem nach Anmeldung im Portal ein Zimmer garantiert. Die Anmeldefrist für die Halls of Residence der Universität ist der 1. Juli, Ende August werden die Plätze vergeben. Jedoch, sind nur bestimmte Wohnheime auch für ein halbes Jahr mietbar. Weiterhin wird die Miete in Raten bezahlt, bei einem halben Jahr Aufenthalt in zwei Raten.

Es gibt aber auch private Anbieter von Wohnungen, die größten sind Clever Student Lets (<http://www.cleverstudentlets.com/>) und Unite Students (<http://www.unitestudents.com/plymouth>). Es ist natürlich auch möglich sich durch eine Agentur oder auf eigene Faust eine private Unterkunft zu suchen, ich war zwar im Wohnheim untergebracht aber laut den Anzeigen die ich gesehen habe sind die Preise für private Unterkünfte niedriger. Außerdem bietet das Accomodation Office der Universität auch Hilfe bei der privaten Wohnungssuche an.

Akademisches Leben

Der Campus der Universität ist relativ kompakt und grenzt direkt an die Innenstadt an. Die Universität ist recht jung und besitzt einen guten Ruf in den Marine Sciences und Umweltwissenschaften.

Die International Orientation findet Mitte September statt, es gibt viele Veranstaltungen in denen sich wichtige Ansprechpartner vorstellen, man sich für verschiedene Dinge anmeldet und die Möglichkeit hat andere Internationals kennenzulernen. Eine Woche später ist die Freshers' Week für alle Erstsemester, hier gibt es sowohl allgemeine Veranstaltungen als auch welche der einzelnen Studiengänge. Informationen zu den Programmen findet man auf der Website der Universität.

Wie schon gesagt, werden pro Semester meist drei Module mit jeweils 20 CP belegt. In der Regel setzt sich die Note für das Modul aus einer Klausur und Coursework zusammen. Das Coursework ist unterschiedlich von Modul zu Modul und kann bis zu 50% der Note ausmachen. Die Klausuren finden Ende des Semesters in der Veranstaltungshalle Plymouth Pavillions in der Innenstadt statt, dort schreibt man mit Leuten aus anderen Studiengängen zusammen dreistündige Klausuren in einer großen Halle.

Die Bibliothek ist jeden Tag 24 h lang geöffnet, es gibt Tische zum Lernen an denen man sich auch unterhalten kann, sowie mietbare Lernräume. Es gibt ein Café und man darf in der gesamten Bibliothek auch Essen und Trinken. Außerdem gibt es Computer und verschiedene Multimedia Programme sind frei nutzbar. Der Studierendenausweis dient auch gleich als Bibliotheksausweis. Unterstützung beim Lernen kann man in verschiedenen Lerngruppen finden. Es gibt Unterstützung beim Schreiben im Writing Café sowie einem Writing Tutor. Information Specialists können einem bei

der Recherche helfen. Auf dem internen Portal der Universität hat man Zugriff auf seine Emails, Stundenpläne, Office 365 sowie den Vorlesungen im Digital Learning Environment.

Campusleben

Das Studentenwerk der Universität (UPSU) ist sehr aktiv in Alltagsleben der Studenten vertreten. The Student Union ist mitten auf dem Campus und besitzt einen Coffeeshop und Imbisse sowie einen Shop. Es gibt keine Mensa auf dem Campus, sondern nur Imbisse und Cafés. Abends sind die Bars geöffnet und oft werden Sportveranstaltungen übertragen oder Partys veranstaltet. Alle Informationen und aktuelle Veranstaltungen findet man unter <https://www.upsu.com/> oder unter der UPSU App.

Während der Orientierungswoche stellen sich die verschiedenen Societies und Sport Clubs der Universität vor. Es gibt ein vielfältiges Angebot von der Marine Biology Society bis zur Harry Potter Society und vom Fußball bis zum Tontaubenschießen. Societies und Sport Clubs sind auch eine gute Möglichkeit, Einheimische kennenzulernen und über den Small Talk herauszukommen. Es gibt auch ein ERASMUS Student Network (ESN) dem auch außereuropäische Internationals beitreten können. Das Studentenwerk betreibt auch ein Sportzentrum mit Fitnesscenter und Sportkursen.

Neben dem Medical Center bietet die Universität auch Hilfe bei Job und Wohnungssuche sowie Counselling an.

Plymouth

Plymouth liegt zwischen zwei Flussmündungen an der Grenze der Grafschaften Devon und Cornwall an der Südwestküste Englands. Mit 260 000 Einwohnern ist Plymouth die größte Stadt in der Umgebung und ist bekannt als größter Marinestützpunkt in Westeuropa. Die Stadt wirbt mit dem Slogan „Britain’s Ocean City“ für sich und Stadt ist sehr maritim geprägt. Die schönen Seiten der Stadt befinden sich am Wasser beispielsweise in dem alten Hafenviertel (The Barbican), und The Hoe, einem Park zwischen Innenstadt und Meer mit Leuchtturm, Freibad und toller Aussicht. Im Hafen befindet sich neben Pubs, Restaurants, Cafés und Galerien auch das National Aquarium was definitiv einen Besuch wert ist. Die eigentliche Innenstadt wurde nach dem zweiten Weltkrieg wiederaufgebaut und ist nicht sehr ansehnlich. Es gibt einige Straßen mit Geschäften und ein großes Einkaufszentrum namens Drake’s Circus am Rande der Innenstadt. Der Campus der Universität sowie die meisten Wohnheime grenzen direkt an die Innenstadt an, von der Universität aus ist man in ungefähr 15 min am Meer. Es gibt kein offizielles Semesterticket für den ÖPNV aber alle Ziele in der Stadt sind generell bequem zu Fuß erreichbar. Da die Stadt sehr hügelig ist und Fahrradwege meist nicht vorhanden sind, ist ein Fahrrad eher unpraktisch.

Der Großteil des Nachtlebens spielt sich in und um die Universität ab und ist daher sehr studentisch geprägt. Britische Studenten feiern viel und gerne, daher ist eigentlich jeden Abend irgendwo etwas los. Informationen zu Veranstaltungen findet man auf facebook, im Internet oder auf Event-Apps (z.B. Fatsoma).

Der Dartmoor Nationalpark liegt in der Nähe von Plymouth, ist jedoch im Winter nur schwer ohne eigenes Auto zu erreichen. Die beliebten Badeorte der „englischen Riviera“ (Torquay und Paignton) und die Stadt Exeter liegen etwa eine Stunde Zugfahrt entfernt. Um nach Cornwall zu kommen muss man nur den Fluss Tamar überqueren, dort findet man schöne Strände und kleine Dörfer. Beliebte Ziele sind die Isles of Scilly, Penzance, Land’s End und St. Ives, die etwa zwei Stunden Zugfahrt von Plymouth entfernt sind. In zwei Stunden Fahrt Richtung Nordosten ist man in Bristol, der größten Stadt

im Südwesten Englands und kulturellen Zentrum der Region. In der Nähe von Bristol befindet sich auch die Weltkulturerbe-Stadt Bath.

Nach der Rückkehr

Das Confirmation of ERASMUS Study Period Formular sollte umgehend nach der Rückkehr beim International Office abgegeben werden. Nachdem das Formular vom International Office hochgeladen wurde, wird eine Mail mit den weiteren Schritten zugeschickt, u.a. EU Survey und der Erfahrungsbericht. Die Noten werden einige Wochen nach den Klausuren unter „Statement of Results“ im Digital Learning Environment hochgeladen. Jedoch bleiben die Noten bis zu einer abschließenden Konferenz Ende des Studienjahres als vorläufig markiert, dann sollte man auch ein endgültiges Transcript of Records erhalten. Um den Prozess zu beschleunigen, ist es ratsam Screenshots von allen Benotungen zu machen und zum Studienbüro zu gehen, um sich diese schon Anrechnen zu lassen.

Fazit

Der Studienalltag in Plymouth war eine Umstellung aber es gab mir die Möglichkeit neues auszuprobieren und meinen Horizont zu erweitern. Die Nähe zum Meer war definitiv ein großes Plus sowohl in der Freizeit als auch für mein Studium. Auch hatte ich die Möglichkeit Kontakte mit Kommilitonen und Dozenten zu knüpfen. Im Rückblick würde ich gewiss einige Dinge anders machen, alles in allem bleibt jedoch ein positiver Eindruck von meinem Auslandsemester.